Gratiola officinalis.

Herr Leo bemerkt im Repertor. XVI. S. 271., daß er ſtatt der Gratiola officinalis von unwiſſenden Kräuterſammlern mehrmals Galeopsis augustifolia erhalten habe.

Sennesblätter.

Die neuen oder Indiſchen Sennesblätter, welche ſeit 1821 mitunter als Seltenheit und auch wohl als Fol. sennae american vorkommen, beſitzen alle Eigenſchaften der beſten orientaliſchen Senna, und verdienen daher wohl beachtet zu werden. Daß die Mutterpflanze derſelben wirklich Cassia elongta Lemaire ſey, zeigen auch die in unſerem Archive B. III. S. 264 und IX. S. 280. von Herrn Profeſſor Fr. Nees v. Eſenbeck mitgetheilten Beobachtungen. Dieſe Cassia wächſt an der Weſtküſte von Afrika von der Inſel Gorea an bis Sierra Leone. Eine genaue Beſchreibung des Strauchs und der Blätter liefert das Journal de pharmacie 1821. p 545. und das Repertorium XVII. S. 83.

Die Sennesbälglein, Folliculi sennae, ſind von Herrn Feneulle in Cambrai einer ſorgfältigen Unterſuchung unterworfen worden, und er hat darin, neben etwas Albumen, Schleim, fetten und ätheriſchen Oele, äpfelſauren und einigen Mineral-Salzen, auch dieſelbe purgirende Ma-

Materie wieder gefunden, welche er mit Herrn Laſſaigne in den Sennesblättern entdeckt hat, das Cathartin.

Coloquinten.

Coloquinten.

Das wirkſame bittere Princip der Coloquinten iſt vom Herrn Vauquelin im iſolirten Zuſtande dargeſtellt worden, und wenn man die Eigenſchaften vergleicht, welche dieſer würdige Gelehrte dem genannten Principe zuſchreibt, ſo wird man ſie ohne Zweifel ſehr übereinſtimmend finden mit dem von mir in der Brioniawurzel entdeckten Bryonin, deſſen Eigenſchaften ich im Archiv B. III. 357. und IX. 299. näher beſchrieben habe. Ja ich glaube faſt, daß man beide Stoffe für identiſch wird halten können, was um ſo wahrſcheinlicher iſt, da die Stammpflanzen beider zu derſelben Familie zu den Cucurbitaceen gehören und das Colocynthin ſich eben ſo nahe der Harzſeite zu nähert, wie das Bryonin der Extractivſtoffſeite, indem letzteres in Waſſer leicht löslicher zu ſeyn ſcheint, als erſteres. (S. Journal de pharmac. X. 416. Repertor. XIX. 260.)

Jalappe.

Alkaloid der Jalappe.

Schon vor drei Jahren habe ich mit Herrn Firnhaber verſucht, aus der Jalappenwurzel ſowohl als wie aus dem Harze und auch aus dem Scammonium ein Alkaloid darzuſtellen, und wir erhielten allerdings ſelbſt aus der

in